



A



I



A



B



LII VI



ren hat **T**en nuus ab sin gedinge gezu
 gen noch gedinges wehte vor deme hren
 hegin dem manne d' sin gut an sprucht. alle
 ne bekenne d' herte en beiden irre lemmise
 mit deme bekenne des hren behelt d' ma
 sin gut hat. den hren ene gezug. vñ nicht
 hegin sine hutgenosin. Swelch hre ein gut
 het sine manne da nute en is in di gewere
 nicht gevert legen sine hren. ab in sin
 hre des gutes nicht en bekenne. das doch
 sin man von sinent halben ingewen hatte.

T VIII

A b zwene man ein gut **T VIII**
 an spruche di beide d' gewer darben. bei
 de si si bekenne di sit d' leuunge. vñ wel
 ch di erste leuunge gezugē mag. d' behelt das
 gut mit wehte. **S** wen ein hre sine manne
 het gut. d' z' inerst leuig wirt von sine
 mannes tode vñ dar an nicht anders en beschei
 det d' man. d' das erste gut haben das dem
 hren ledig wirt. z' si ledig od' vir' ligen.

S welch unbewiset gut das deme manne
 behagen wirt. sal d' ma behalde mit gezu
 gen. wen z' yn geligen wirt. da he d' gew' an
 t' abit. das gut das da erst ledig wirt. des
 sal sich d' man vnderwinden. alleme si z'
 me od' ir' manne den mit geligen si. biz das
 he sine leuunge di vulle habe. **A** b dem
 manne vor sinat. das len das deme hren
 ledig wirt. vñ hez in nicht zu en zint bin
 nen tag vñ tage von deme si der herte le
 dig vor bas me.